

Aufgabenverteilung von erkrankter Kollegin

Beitrag von „brasstalavista“ vom 5. Juli 2022 09:50

[Zitat von plattyplus](#)

Und ja, ich habe genau solche Leute, die mit ihrem Verhalten und der Nichtleistungserbringung sogar geprahlt haben, bereits kennengelernt.

Haben sicherlich etliche von uns. Und den meisten gelingt trotzdem etwas, wozu wir im Idealfall auch unsere SuS versuchen zu erziehen: Nicht von Einzelfällen auf alle zu schließen und damit Vorurteile zu zementieren.


[Zitat von plattyplus](#)

Könntet ihr für sie einen Termin beim Amtsarzt machen, um die Erkrankung und Krankschreibung bestätigen zu lassen? Das sie selber die Erkrankung auf die Schule zurückführt, würde ich überprüfen lassen. Das riecht doch danach, daß die Kollegin noch eine Rechnung mit der Schulleitung offen hat und so vor der Versetzung noch einmal nachtreten will.

Nachtrag: Da sie an eine andere Schule versetzt wird, würde ich den Amtsarzt bestellen, allein schon um festzustellen, ob sie an dieser neuen Schule überhaupt dienstfähig ist.

[Zitat von plattyplus](#)

Die, die passend krankfeiert, ja genau, "feiert", um ihre ungenügende Arbeitsleistung aus dem kompletten Schuljahr zu vertuschen.

Wildes Spekulieren und markige Sprüche...  Da erübrigt sich offenbar weitere mühsame Diskussion.

Vielen Dank an Flipper79 für Beitrag #33! So sieht es aus, kann ich aus eigener Erfahrung des letzten halben Jahres bestätigen! Und zwar positiv, vorbildliches Kollegium und Schulleitung; kein Druck und keine Aufforderung, aus dem Off trotzdem zu arbeiten.